



SCHOOL-SCOUT.DE

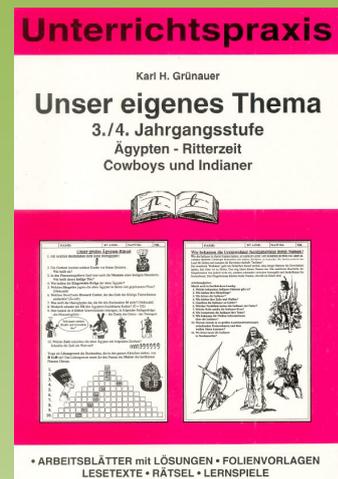
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser eigenes Thema: Ägypten, Ritterzeit, Cowboys und Indianer

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Uns ist der Widerspruch, unter dem Titel: „Unser eigenes Thema“ ein Skriptum zu veröffentlichen, durchaus bewusst. Wird von einer Klasse ein so genanntes „eigenes“ Thema gewählt, so dürfte es eigentlich nicht in irgendeinem Schulbuch oder eben in einem Unterrichtskompendium erscheinen.

Andererseits wissen wir aus unserer Erfahrung, dass die hier im Skriptum vorgestellten Themen im eigenen Unterricht immer wieder von Schülern gerne genannt und bearbeitet wurden. Viel mehr noch: Wir haben bereits diese Themen im Unterricht mit viel Freude erprobt und auch mit vorgegebenen Arbeitsblättern beste Erfahrungen gemacht:

1. Nicht alle Schüler besitzen Internet-Anschluss und können sich entsprechende Informationen zum Thema beschaffen.
2. Unsere Arbeitsblätter wollen nicht mehr sein als Ergänzung für das zahlreiche Material, das ohnehin fast alle Schüler selbst mit Enthusiasmus mitbringen und im Klassenzimmer ausstellen.
3. Unsere Arbeitsblätter wollen für Sie als Lehrer nur Anregung sein, um in einem ersten kleinen Überblick zu sehen, wie wir die Themen angepackt haben. Das, was wir als Material vorstellen, erhebt keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit. In jeder Klasse wird sich das eigene Thema immer aus ganz bestimmten Richtungen heraus ergeben und stetig weiterentwickeln. Gerade diese Entwicklung, die das Thema durch die verschiedenen Sichtweisen der Schüler durchläuft, macht den Projekt-Unterricht so vielschichtig, variabel und interessant.
4. Auch beim eigenen Thema ist der Weg das Ziel, also die Entwicklung, wie sich die Klasse innerhalb eines bestimmten Zeitraums die Dinge erarbeitet und aneignet.

Egal ob das alte Ägypten, die Ritterzeit oder Amerikas Wilder Westen: Unsere Schüler haben sich mit größtem Interesse einem dieser Themen gewidmet, die exemplarisches Lernen ermöglichen, durchaus für ihr Leben interessant sind und von der Sache her stets ergiebig waren, weil viele Zusammenhänge zum übrigen Unterricht hergestellt werden konnten. Viele Schülerideen ließen uns individuelle, kreative Lernwege einschlagen und fächerübergreifend die Vorhaben durchführen. Manchmal bewegten wir uns weit weg vom Lehrplan, oft aber konnten wir unsere Themen den Inhalten des Lehrplans zuordnen und diese vertiefend erschließen.

Da wir nur eine Sequenz all der vielfältigen Erschließungswege eines solchen eigenen Themas aufreißen, möchten wir der Lehrplan-Vorgabe so nahe wie möglich kommen: Die Schüler bearbeiten das Thema situations- und handlungsorientiert sowie von seinen verschiedenen fachlichen Perspektiven her und wenden erforderliche sach- und fachgemäße Arbeitsweisen an. Es war teilweise erfrischend mit anzusehen, wie einzelne Teams bis zu 30 Minuten ihren Teilaspekt der Klasse vorstellten, in Begleitung von audiovisuellen Medien, mit Material aus Fachbüchern und Internet, mit Fachleuten und Modellen. Dabei achteten wir immer darauf, dass letztlich die Weitergabe kognitiven Wissens nicht die Überhand bekam. Wir bastelten viel, zeichneten, malten, erstellten Skizzen, fuhren an Schauobjekte vor Ort, brutzelten am Lagerfeuer oder Ofen, speisten und tranken mit Eltern, Freunden und Fachleuten, spielten Spiele, schmeckten, rochen und buddelten im Sand. Wir sahen uns im Freilicht-Kino einen Wildwestfilm an, spielten in einer Burgruine einen Tag als Ritter und besuchten eine Ägyptenausstellung in der nahe gelegenen Stadt. Das eigene Thema wird dann von unterrichtlichem Erfolg gekrönt sein, wenn wir es schaffen, die Kinder mit allen Sinnen durch das eigene Thema ansprechen zu lassen. Wir haben die beste Erfahrung damit gemacht, wenn unsere Kinder sich selbst dem Lerngegenstand nähern. Sie machen es sowieso mit allen Sinnen!

Mit den besten kollegialen Grüßen
 Autor und pb-Verlag Puchheim
 im April 2001

Inhalt

Ägypten-Projekt: "Auf zum Nil!"	5
1. Papier kommt von "Papyrus"	6
2. Wie kann man Hieroglyphen entziffern?	7
3. Mit Hieroglyphen schreiben und spielen	8
4. Die Götterwelt der alten Ägypter: halb Mensch, halb Tier	9
5. Wie wurden die Pyramiden der Pharaonen gebaut?	12
6. Wie wurde das Grab Tut-Ench-Amuns gefunden?	13
7. Wie stellten die Ägypter den menschlichen Körper dar?	15
8. Unser großes Ägypten-Rätsel	17
Mittelalter-Projekt: "Auf zur alten Ritterburg!"	19
1. "Klingend schlugen Schwerter auf Helme ..." - Ein Ritter und seine Rüstung	20
2. Ein raues Ritterturnier	23
3. Wer ist der schwarze Ritter?	24
4. Wie sieht eine Ritterburg aus?	25
5. Auf einer alten Ritterburg	27
6. Wie konnten Burgen erobert werden?	31
7. Mit welchen Maschinen wurden Burgen belagert?	32
8. Wappen - heraldische Farben und Formen	33
9. Wer arbeitete rund um die Ritterburg?	35
10. Wie sah das Leben auf einer Burg aus?	36
11. Wie aus dem Ritterjungen Bertram Pater Arnoldus wurde! - Giltekin bekommt eine Glocke	37
12. Ein Fenster für die Burgkapelle - Ritter-Rätsel	41
Cowboy und Indianer-Projekt: "Auf in den Wilden Westen!"	43
1. Vom Kampf der Indianer gegen die Einwanderer	44
2. Wer war vor Christoph Kolumbus in Nordamerika?	45
3. Wie bekamen die Ureinwohner Nordamerikas ihren Namen?	46
4. Was geschah im Jahre 1620?	51
5. Wie geht die Geschichte der Pilgerväter weiter?	52
6. United States of America - Die Vereinigten Staaten von Amerika	53
7. War der Wilde Westen wirklich so wild?	55
8. Von den Pelztierjägern zu den Cowboys	56
9. In welchen Behausungen lebten die Indianer?	58
10. Die weisen Worte eines "roten Mannes"	60
11. Squaws - die Stützen der indianischen Stämme	63
12. Bohnenmaus, Bison und grasfressender Hund	64
13. Von Häuptlingen und Medizinmännern - Auf Kriegspfad	66
14. Die letzte Schlacht - Manitou und die ewigen Jagdgründe	69
Literatur:	
Freya Stephan-Kuhn, Viel Spaß im Mittelalter, Arena-Verlag Würzburg 1984	
Rene Oth, Auf den Spuren der Indianer, Ensslin und Laiblin Verlag Reutlingen 1988	
Abenteuer Kunst, Die Reise zu den Indianern, Prestel Verlag München 1999	

Ägypten-Projekt: "Auf zum Nil!"

Mögliche methodische und inhaltliche Gliederung des Projekts:

1. Besuch einer Ägypten-Ausstellung

z.B. "Tor zum Jenseits - Grab- und Totenkult im alten Ägypten"

2. Bearbeitung verschiedener Themen in Gruppenarbeit

Gruppe 1: Wie wurden die Pyramiden gebaut?

zu LF 3: Zeit und Geschichte (Bautechnik, architektonische Leistungen)

zu LF 5: Arbeit und Freizeit (Ausbeutung der Arbeitskraft)

zu LF 6: Naturphänomene und Technik (Mathematische Leistungen)

Gruppe 2: Forscher finden das Grab des Tut-Ench-Amun

zu LF 1: Körper und Gesundheit (Einbalsamieren eines Körpers)

zu LF 2: Individuum und Gemeinschaft (Totenkult, Totenehrung)

zu LF 3: Zeit und Geschichte (archäologische Leistungen)

Gruppe 3: Die Götter im alten Ägypten

zu LF 3: Zeit und Geschichte (Götterverehrung in alten Hochkulturen)

zu LF 4: Heimat und Welt (Religionen der Welt)

Gruppe 4: Hieroglyphen - die Bilderschrift der Ägypter

zu LF 3: Zeit und Geschichte (Formen der Kommunikation)

zu LF 4: Heimat und Welt (Entwicklung der Schrift)

3. Erstellung von Plakaten für eine Ausstellung im Klassenzimmer

4. Projekt-Erweiterung:

- a) Mathematik-Geometrie: Landvermessung durch Seilspannen
- b) Biologie: Tiere und Pflanzen am Nil
- c) Erziehungskunde: Wie erzogen die alten Ägypter ihre Kinder?
- d) Freizeit: Die Spiele der altägyptischen Kinder
- e) Essen und Trinken: Dattelplätzchen und Feigen-Sirup
- f) TA/W: Wir entwerfen und gestalten Spiele, z. B. Brettspiele wie Senet oder Alquerque
- g) Deutsch: Wir entziffern und gestalten Hieroglyphen
- h) Natur und Mensch: Der Nil prägt das Leben der Ägypter
- i) Geographie: Mit Condor nach Kairo (Kartenstudium, Flugpläne)
- j) Kunsterziehung: Malereien, Totenmasken, Tempelstatuen
- k) Religion: Wie Mose die Israeliten aus ägyptischer Gefangenschaft führt

5. Bücherausstellung "Alles über Ägypten - im Buch"

6. Ägypten-Rätsel (mit Preisverleihung)

7. Referate - Berichte - Filme - Videos - Fotos - Folien

8. Klassenfrühstück mit Brot und Dattelgebäck zusammen mit Eltern

9. Vorlese-Stunde:

- a) "Baumeister Ramose berichtet von einer schier unlösbaren Aufgabe"
(Pyramidenbau als Zeugnis der Verehrung der Gottkönige)
- b) "Assad Effendi beschreibt seinen Beruf"
(Durchführung und Zweck der Mumifizierung)
- c) "Nasser-Schem stellt seinen Gutshof vor"
(Arbeit im Dienste des Pharaos)

aus: Karl H. Grünauer, Geschichten aus der Geschichte - Zeitzeugen erzählen, Bd. I
Urzeit und Altertum, Seite 19 - 24, pb-Verlag Puchheim 1996

NAME:

KLASSE:

DATUM:

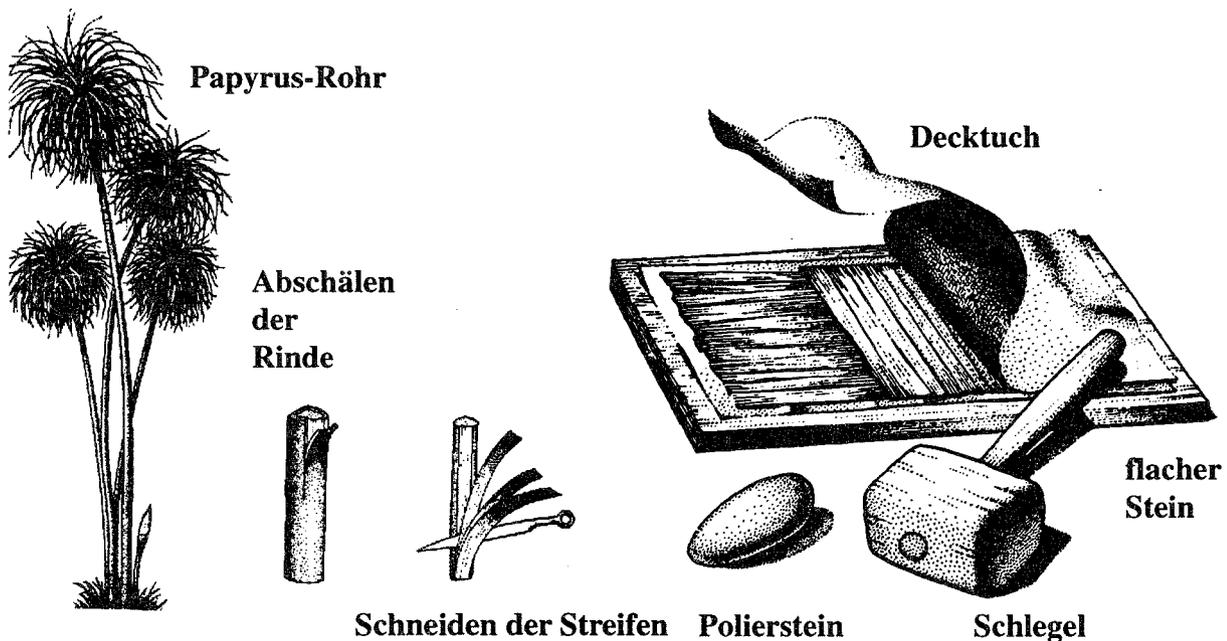
NR.

Papier kommt von "Papyrus"

Hast du gewusst, dass das deutsche Wort "Papier" auf den Papyrus-Strauch Ägyptens zurückgeht? Das Rohr des Papyrus-Strauches war das Rohmaterial des altägyptischen Papiers. Man vermutet, dass die alten Ägypter schon vor 6.000 Jahren Papyrus-Dokumente gekannt haben. Die Papyrus-Rohre wurden auch zu Segeln, Seilen, Sandalen, Matten und anderen Gebrauchsgegenständen verarbeitet.

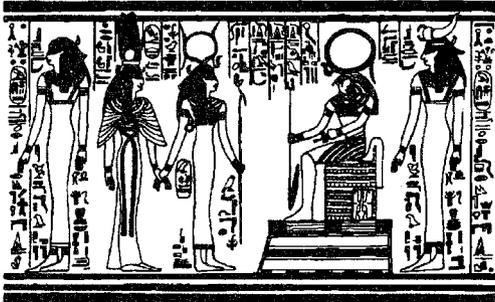
Der erste Schritt zur Papierherstellung war die Zerstückelung des 2 bis 3 m langen Rohres. Dann wurde die Rinde abgeschält und das frei gelegte Mark in lange dünne Streifen zerteilt. Damit "echtes Papier" aus dem rohen Papyrus-Material hergestellt werden konnte, legten die alten Ägypter Streifen in doppelter Schicht kreuzweise übereinander. Ein flacher, glatter Stein diente als Unterlage. Darüber wurde ein Tuch gebreitet und das Papyrus mit einem Schlegel 1 bis 2 Stunden geschlagen. Schließlich verschmolzen die Streifen zu einer einzigen Schicht. Diese wurde dann unter einem schweren Stein ausgewalzt. Mit einem runden Stein wurde das Papierstück poliert und an den Ecken gestutzt. Zum Schluss klebten die Papierhersteller am Nil viele dieser Papier-Flecken zu einer Rolle zusammen.

Die Schreiber schrieben nun Geschichten auf, aber nicht mit Buchstaben, sondern mit Bildern. Hieroglyphen nannte man diese Schrift.



Arbeitsaufgaben: 🏠 😊 🙌 🌱

1. Wie wurde im alten Ägypten das Papier hergestellt?
2. Für welche Kulturtechnik brauchte man das Papier?
3. Warum war die Erfindung des Papiers für uns Menschen so wichtig?
4. Setzt unten das ägyptische Text- und Bildband fort! Malt und schreibt!



NAME:

KLASSE:

DATUM:

NR.

Wie kann man Hieroglyphen entziffern?

Hieroglyphen sind Bildzeichen. Sie wurden im alten Ägypten wie die Buchstaben unseres Alphabets benutzt. Das bedeutet: Jedes Bildzeichen entspricht einem Laut. Es gibt aber auch einige Hieroglyphen, die das bedeuten, was sie in einem Bild darstellen. Dazu ein paar Beispiele:

Die Hieroglyphe  stellt ein Auge dar und bedeutet: sehen.

Dieses Zeichen  bedeutet: Wasser, Flüssigkeit.

Dieses Zeichen  bedeutet: Sonne, Licht, Zeit.

Die Hieroglyphenschrift ist sehr alt, und sie ist in Ägypten lange vor Christi Geburt durch eine einfachere Schrift abgelöst worden. Aber noch heute interessieren sich die Menschen für diese schöne und geheimnisvolle Schrift. Sie probieren sie aus und experimentieren damit. Vielleicht hast du auch daran Spaß? Versuche es herauszufinden und entziffere dieses Wort:



Die folgende Liste enthält eine Auswahl von Hieroglyphen, die einem deutschen Buchstaben und seinem Laut entsprechen.

A		Unterarm	M		Eule
B		Fuß	N		Wasser
Ch		Tier mit Zitzen	O		Wachtelküken
D		Hand	P		Stuhl aus Mattengeflecht
E		Geier	R		offener Mund
F		Hornviper	S		gefaltetes Tuch
G		Topfständer	Sch		Teich
H		Schlinge	T		Brotlaib
I		blühendes Schilf	U		Wachtelküken
J		blühendes Schilf	V		Hornviper
K		Korb	W		Wachtelküken
L		offener Mund	Z		Brotlaib und gefaltetes Tuch
			I		Strich

Arbeitsaufgaben:    

1. Schreibt euren Namen in Hieroglyphen-Schrift!

2. Gestaltet einen Satz in Hieroglyphen!

NAME:

KLASSE:

DATUM:

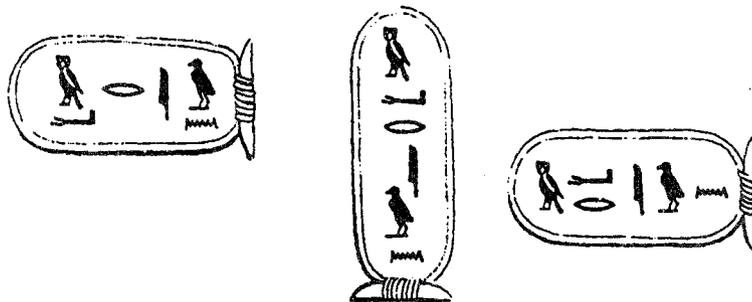
NR.

Mit Hieroglyphen schreiben und spielen

Habt ihr Lust, eure Namen in Hieroglyphen zu schreiben? Dann solltet ihr wissen, dass die Ägypter die Zeichen nicht einfach hintereinander geschrieben haben. Sie haben sie so angeordnet, dass die Zeichen insgesamt ein hübsches Bild ergaben, und sie schrieben die Zeichen nicht nur nebeneinander, sondern auch untereinander.

Wenn du einen Buchstaben deines Namens nicht in der Liste findest, dann ersetze ihn durch einen Buchstaben mit einem ähnlich klingenden Laut, z. B. y durch i oder durch eine Umschreibung, z. B. ö durch oe.

Auch im alten Ägypten wurde ein Name auf vielerlei Weise geschrieben. Willst du deinen Namen auf königliche Art schreiben? Dann solltest du ihn in eine Kartusche setzen. So heißt die Form, in die im alten Ägypten der Pharaon-König seinen Namen schrieb. Sie stellt einen zweimal gerollten Strick dar, der am Ende zusammengebunden ist:



Findest du, dass es mühsam ist, deinen Namen mit Hieroglyphen zu schreiben? Mit ein bisschen Üben wird es dir trotzdem gelingen. Im alten Ägypten konnten die wenigsten Menschen lesen und schreiben, und der Beruf des Schreibers war sehr angesehen. Er hatte keinerlei Hilfsmittel, um die Zeichen zu vervielfältigen. Jedes Zeichen musste mit der Hand ausgeführt werden. Das geschah bei Gedenksteinen und Urkunden sehr sorgfältig. Für alltägliche Aufzeichnungen wurden die Hieroglyphen allerdings vereinfacht.

Kannten die alten Ägypter auch Zahlen?

Welche Frage! Selbstverständlich kannten die Pyramidenbaumeister Zahlen. Das altägyptische Zahlensystem war auf der Basis 10 aufgebaut, es besaß jedoch nicht die Ziffer 0, so dass man für Einer, Zehner, Hunderter, Tausender usw. unterschiedlich aussehende Zeichen wählen musste. Hier einige Beispiele:

$$\begin{array}{l} \text{||} = 2 \quad \text{||||} = 6 \\ \text{nnn} = 30 \quad \text{nnnn} = 80 \\ \text{sss} = 400 \quad \text{ssss} = 700 \\ \quad \quad \quad \text{ssss} \end{array}$$

Arbeitsaufgaben: 📖 😊 🙌 🙌

1. Schreibt einige Rechenaufgaben mit Lösungen!
2. Rechts im Bild ist ein opfernder Pharaon dargestellt. Über seinem Arm befindet sich die Kartusche mit seinem Namen: Es ist Thutmosis III., der um 1400 vor Christus herrschte.

Malt die Kartusche farbig aus und versucht einige Hieroglyphen zu entziffern!





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser eigenes Thema: Ägypten, Ritterzeit, Cowboys und Indianer

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

